

WIE SIEHT EIN ZEITGEMÄSSER JUGENDMEDIENSCHUTZ AUS?

Die heutige Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist auch eine Medienwelt. Ob zuhause, in der Schule oder in der Freizeit – Medien spielen eine (all-)tägliche Rolle in den Kinderzimmern und sind allgegenwärtig. Sich rasant entwickelnde Medientechnologien, gepaart mit neuen Medienformaten und auch -orten haben bei zunehmender Ökonomisierung und Kommerzialisierung dazu geführt, dass moderne Medien zu einer ambivalenten Sozialisationsinstanz in der Gesellschaft geworden sind. Gehen die Medien einerseits mit Potenzialen des Lernens und der Unterhaltung einher, so wächst andererseits vor allem in den Neuen Medien die Gefahr der Begegnung mit pornografischen oder gewalthaltigen Inhalten.

Kinder und Jugendliche verbringen heute viel Zeit mit Medien, die immer integrativer, multi-optionaler und portabler werden. Damit der quantitativ ansteigende Medienkonsum und die qualitativ komplexen Wirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung einzelner Kinder und Jugendlicher sowie gesamtgesellschaftlich keine zu problematische Gestalt annimmt, bedarf es grundsätzlicher Werte, aber auch Institutionen, welche die Freiheiten der Medienanbieter dahingehend normieren, dass Verantwortung vor allem für besonders gefährdete Gruppen der Gesellschaft, voran Kinder und Jugendliche, übernommen und Medienkompetenz bei ihnen angemessen gefördert wird. Hier setzt der Jugendmedienschutz in der Bundesrepublik an. Der jüngste Versuch der Länder, den Jugendmedienschutz-Staatsvertrag von 2003 zu novellieren, war 2010 gescheitert. Ein neuer Anlauf soll gelingen – die Neufassung könnte zum 1. Juli 2016 in Kraft treten.

Der Schutz junger Menschen vor Inhalten, die ihre Entwicklung gefährden, ist notwendig. Welche Regelungen braucht ein zeitgemäßer Jugendmedienschutz? Und sind die bestehenden Instrumente wirkungsvoll? Wie kann Medienkompetenz junger Menschen gefördert werden? Welche Aufgaben haben Staat, Schule, Familien und die Kirchen? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Medientreffs im Münchner PresseClub. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und auf die Diskussion!

Pfr. Udo Hahn, Direktor
Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

MONTAG, 12. OKTOBER 2015

18.00 Uhr Begrüßung
Wie sieht ein zeitgemäßer Jugendmedienschutz aus?
Podiumsgespräch mit:
Katharina Geiger und Siegfried Schneider

ab 19.30 Uhr Gespräche bei Brezen, Bier und Wein

GESPRÄCHSTEILNEHMER

Katharina Geiger

Geschäftsführerin des Deutschen Evangelischen Frauenbundes Bayern (DEF) und seiner Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Medien. Seit 2006 vertritt sie die Evangelischen Frauen in Bayern (EFB) im Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) und im Forum Medienpädagogik der BLM. Unter anderem bringt sie ihre Positionen im Stiftungskuratorium der Stiftung Medienpädagogik Bayern und im Fachausschuss Medienpolitik des Bayerischen Landesfrauenrates ein. Seit 2011 ist sie Mitglied im Vorstand des Medienrates, seit 2014 Vizepräsidentin des Bayerischen Landesfrauenrates und Mitglied im Vorstand der Evangelischen Frauen in Bayern.

Siegfried Schneider

Staatsminister a. D., Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM), Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Medienpädagogik. Er arbeitete als Lehrer an verschiedenen Grund-, Haupt- und Förderschulen, ehe er in die Politik wechselte und u.a. Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus war sowie Leiter der Bayerischen Staatskanzlei. Dem Medienrat der BLM gehörte er von 2008 bis 2011 an. Darüber hinaus war er u. a. Vorsitzender des Aufsichtsrats der FilmFernsehFonds Bayern GmbH sowie Vorsitzender des Kuratoriums der Bayerischen Akademie für Fernsehen e. V.

BEGRÜSSUNG / MODERATION

Pfr. Udo Hahn, Direktor, Evangelische Akademie Tutzing
N. N., Vorstand des PresseClubs München e. V.



DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

- ... führt Menschen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Medien und Kirche zusammen.
- ... versteht sich als ein Ort der Bildung und der Begegnung mit dem christlichen Glauben.
- ... will Meinungsbildung möglich machen.
- ... fördert durch den Diskurs die Suche nach Lösungen in der Zivilgesellschaft.
- ... richtet ihre Arbeit interdisziplinär, interkulturell und international aus.
- ... wirkt an der Gestaltung einer verantwortlichen, gerechten und partizipativen Gesellschaft mit.

KOOPERATIONSPARTNER



International Press Club of Munich

ANMELDUNG / ORGANISATION

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Fax: 08158 251-110;
Email: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Bitte verwenden Sie für die Anmel-
dung die beiliegende Anmeldekarte bzw. unsere Email-Anschrift:
holzmann@ev-akademie-tutzing.de.
Anmeldeschluss ist der 9. Oktober 2015.

Der Eintritt ist frei.

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de & www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



VERANSTALTUNGSORT

Internationaler PresseClub München e.V.
Marienplatz 22 / IV / 80331 München
Tel. 089 26 02 48 48
www.presseclub-muenchen.de

Welche Regelungen braucht ein zeitgemäßer Jugendmedienschutz? / 12. Oktober 2015

- Ich melde mich zur Abendveranstaltung im PresseClub München e.V. an.
- Ich bitte um die regelmäßige Zusendung des Jahresprogramms der Akademie.
- Ich bitte um Zusendung von Informationen über die Evangelische Akademie Tutzing.
- Bitte informieren Sie mich über den Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing.

Anrede _____

Vorname _____ Name _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wir werden Ihnen rechtzeitig vor Beginn der nächsten Veranstaltung das Programm zukommen lassen.

Antwort (per Fax: 08158 251-110)

Evangelische Akademie Tutzing
Frau Isabelle Holzmann
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Warum ein wirksamer Jugendmedienschutz nötig ist

Medientreff im Münchner PresseClub

Montag, 12. Oktober 2015, 18:00 Uhr

In Kooperation mit dem PresseClub München